

E-Brief

Trittau, den 09. Februar 2016

Skandal in der Hamburger Justiz!
Straftäter werden von der Staatsanwaltschaft Hamburg gedeckt?
mein Schreiben vom 17.12.2015

Sehr geehrter Herr Voß,

mein Schreiben vom 17.12.2015 blieb ohne erkennbare Reaktion Ihrerseits.

Ich stelle Ihnen daher hier Fragen und fordere die Beantwortung. Hierbei berufe ich mich auf Ihrer Auskunftspflicht.

- 1) Haben Sie die im Schreiben offengelegten Straftaten einer Klärung unterzogen?**
- 2) Haben Sie Maßnahmen ergriffen, die geeignet sind unsere Rechtsstaatlichkeit zu verteidigen? Wenn ja, welche?**

Ich erwarte die Beantwortung dieser Fragen innerhalb von 14 Tagen, letzter Termin des Einganges bei mir ist der 26. Februar 2016. Sollte ich in der hier genannten Frist keine Auskunft erhalten, die geeignet ist die gestellten Fragen schlüssig zu beantworten, erklären Sie, dass Sie weder eine Klärung, noch unsere Verfassung schützen wollen.

Nach den bisher bekannten Umständen sind nicht nur Straftaten ungeahndet, sondern auch wahrscheinlich, dass reihenweise Amtseide gebrochen wurden.

Ich bitte Sie um Verständnis, wenn ich hier klare Abgrenzungen wünsche um die zukünftige Entwicklung besser und nachhaltiger steuern zu können.

Fragen bin ich gern bereit zu beantworten.
Natürlich stehe ich Ihnen auch gern zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

mit verbindlichem Gruß
Norbert Hinsenhofen

cc vorbehalten

Norbert Hinsenhofen
 Billkoppel 10, 22946 Trittau
wtp